

Kunstobjekt Mensch

Ausstellung bei "Ingun"

"Menschenbilder" heißt die neue Ausstellung in den Werkräumen der Firma "Ingun", Max-Stromeyer-Straße 162. Acht Künstler der Freien Kunstakademie Mühlhofen zeigen auf unterschiedlichste Weise und mit verschiedenen Farben und Materialien ihre persönliche Sichtweise auf den Menschen. Es ist die zweite Ausstellung der Akademie in der Firma für Prüfmittelbau. Und diese begann vielversprechend. Am Abend der Vernissage waren bereits zwei Bilder verkauft.

Jeder der acht ausstellenden Künstler hatte sich durch ein und dasselbe Aktmodell für ein oder mehrere Werke inspirieren lassen. Die Malerin Barbara Baiker betonte in ihrer Eröffnungsrede, wie sehr Aktbilder gerade im Trend lägen. "Vielleicht weil sie einen Spiegel der Gesellschaft darstellen", meinte Baiker. Doch die Vorstellungen habe jeder für sich persönlich ordnen müssen. "Ein Künstler muss sich eine gewisse Naivität bewahren", sagte Baiker, "um das Gesehene zu malen und die eigene Fantasie mit einfließen zu lassen." Bei der Ausstellung wird die individuelle Note eines jeden deutlich. Der eine Künstler stellt den menschlichen Körper linear auf weißem Hintergrund dar und verwendet hauptsächlich die Grundfarben, ein anderer malt dreidimensional mit überwiegend Grüntönen. Manche Künstler lassen in ihren Werken den Körper nur erahnen. Und so ist mit verschiedenen künstlerischen Mitteln 25mal der Mensch dargestellt worden.

Die Ausstellung "Menschenbilder" wird ein halbes Jahr in den Räumen der Firma "Ingun" (Max-Stromeyer-Straße 162) zu sehen sein. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr; freitags 8 bis 12 Uhr, 13 bis 14.30 Uhr.

Stefanie Weiß



Gut gelaunt: Sibylle Werkmeister von der Freien Kunstakademie Mühlhofen und Ingun-Geschäftsführer Wolfgang Karl vor einem Akt der Künstlerin Ira Bart. Bild: sew